

## GEPLANTER VERLAUF

**Mittwoch, 25.09.2013**

- 13.00 Uhr Vorstandssitzung des Bundesverbandes der Produktionsschulen e.V.
- 15.00 Uhr Gemeinsame Sitzung des Beirates, der Landeszusammenschlüsse und des Bundesvorstandes
- 17.00 Uhr Öffnung des Tagungsbüros und Anreise
- 19.00 Uhr Eröffnung durch den Vorsitzenden des BV PS und Abendessen

**Donnerstag, 26.09.2013**

### Fachtagung:

- 08.30 Uhr Eröffnung der Fachtagung durch den Vorsitzenden und Grußworte
- 09.00 Uhr Vortrag: „Produktionsschul-Utopistik - Zum aufklärerischen Potenzial einer Neuen Pädagogischen Bewegung  
*Dr. Martin Koch, Leibniz-Universität Hannover, Institut für Berufspädagogik und Erwachsenenbildung*
- 10.00 Uhr Kaffeepause
- 10.30 - 12.15 Uhr Arbeit in 4 Workshops

### Workshop 1

#### Neue Drogen und Süchte bei Jugendlichen

Neben den Informationen über aktuelle Substanzen, deren Wirkungen und Nebenwirkungen, soll es aber vor allem auch um das Erkennen und den richtigen Umgang mit den Betroffenen gehen. Weiterhin sollen auch grundlegende Rechtsfragen im Umgang mit Drogen und deren Konsumenten besprochen werden, damit die Teilnehmer Sicherheit im Umgang mit dieser komplexen Thematik gewinnen können.

*Matthias Jentsch und Team/Projekt DRAHTSEIL des Zentrums für Integration Leipzig e.V.*

### Workshop 2

#### Erste Wohnung, Katastrophe Energierechnung

Die Kosten für Strom, Wasser und Gas gehören oft nicht zum Wahrnehmungshorizont von benachteiligten Jugendlichen. Mit Bezug der ersten Wohnung müssen sie aber feststellen, dass es für Energie und Wasser keine Flatrate gibt. Stromsperrern drohen. Es sollen erste Ergebnisse eines vom Bundesministerium für Umwelt geförderten Projektes vorund diskutiert werden.

*Uwe ter Vehn, Achim Achteresch, Energieberatung Werk-statt-Schule Hannover*

### Workshop 3

#### Die „Psycho-Logik“ auffälligen Verhaltens bei Jugendlichen

Sie erfahren etwas über Ursachen, Hintergründe und Zusammenhänge auffälliger und sozial hinderlicher Verhaltensweisen. Ziel ist neben dem Verständnis relevanter psychiatrischer Störungsbilder auch die Erarbeitung konstruktiver Handlungsmöglichkeiten im Umgang mit den betroffenen Jugendlichen.

*Josef Bürmann, Dipl. Päd., Mitarbeiter Psychosoziale Beratungsstelle Celle*

### Workshop 4

#### Mobilitätsprojekte – Herausforderung und Ansporn für Teilnehmende und PädagogInnen

Mobilitätsprojekte sind eine besondere Herausforderung für die jungen Erwachsenen, die PädagogInnen und die Organisation. Ziel des Workshops ist es, Fragen und Aspekte rund um ein Auslandspraktikum für junge Erwachsene zu sammeln, zu diskutieren und am Ende eine Checkliste zu erstellen.

*Lydia Krause und Eva Hofmann, päd. Mitarbeiterinnen im Projekt PANAMA der Werk-statt-Schule Hannover*

12.15 Uhr Mittagspause

13.30 Uhr Vortrag: „Ehrbare Berufe für coole Jungs- wie Ausbildung für schwache Jugendliche gelingen kann“  
*Prof. Dr. Ute Clement (Universität Kassel, Institut für Berufsbildung)*

14.30 Uhr Kaffeepause

15.00 - 16.45 Uhr Arbeit in 4 Workshops

### Workshop 5

#### Sprachbildung in den Produktionsschulen - aber wie?

Sprachbildung gilt inzwischen auch in Produktionsschulen als wichtige Querschnittsaufgabe. Tätigkeitsorientierte Settings bieten gute Ansatzpunkte für eine solche ressourcenorientierte Förderung. Im Workshop werden didaktische Gestaltungsansätze für eine integrative und entwicklungsorientierte Sprachförderung vorgestellt und diskutiert.

*Ariane Steuber; Leibniz Universität Hannover, Institut für Berufspädagogik und Erwachsenenbildung, Jessica Dirnberger; Werk-statt-Schule Hannover*

### Workshop 6

#### KLICKSALAT.de - Medien-Sicherheitstraining für Pädagogen

Internet, PC und Handy können Einfluss auf das Arbeits-, Freizeit- und Sozialverhalten von Kindern und Jugendlichen nehmen. Es stellt sich die Frage: Wie können Pädagogen mögliche Gefahren bewusster machen? Das Internet kann uns mündiger, das Mobiltelefon beweglicher und der PC effektiver machen - wenn wir mit Augenmaß und Vernunft agieren.

*Jörg Kabierske, Freier Medientrainer und -coach, Regensburg*

### Workshop 7

#### Berufsausbildung in Produktionsschulen

Die Wiederbelebung der Produktionsschulidee der 70er Jahre in Deutschland war eng mit einer Reform dualer Berufsausbildung verbunden. Diese Überlegungen können zukünftig bei einem geänderten „Übergangssystem“ eine wichtige Rolle spielen. Die Qualitätsstandards des Bundesverbandes Produktionsschulen bieten ebenfalls die Grundlage zur Strukturierung und Entwicklung einer neuen pädagogischen Ausbildungspraxis.

*Martin Mertens, Vorsitzender des BV PS, Kassel, Bernd Reschke, Geschäftsleitungsmitglied der Werk-statt-Schule Hannover und Thomas Johanssen, ehemaliger Geschäftsführer der PSA, Hamburg*

## Workshop 8

### Kultur macht stark! Wie Produktionsschulen sich beteiligen können

Das mehrjährige Bundesprogramm „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ unterstützt lokale Akteure, die sich mit kulturellen Bildungsaktivitäten für bildungsbenachteiligte Kinder und Jugendliche einsetzen. Im Workshop werden Unterstützungsmöglichkeiten konkretisiert.

Uwe Weppler, Geschäftsführer Paritätisches Bildungswerk Bundesverband e.V., Frankfurt/Main

|           |                        |
|-----------|------------------------|
| 17.00 Uhr | Ende der Fachtagung    |
| 18.00 Uhr | Abendprogramm          |
| 20.00 Uhr | Gemeinsames Abendessen |

## Freitag, 27.09.2013

### Mitgliederversammlung des Bundesverbandes Produktionsschulen e.V.

|           |   |
|-----------|---|
| 09.30 Uhr | Mitgliederversammlung des Bundesverbandes       |
| 12.30 Uhr | Mittagspause und Ende der Mitgliederversammlung |

## ANMELDUNGEN UND WEITERE INFORMATIONEN

Der Flyer mit dem kompletten Programm und Details zu den Vorträgen und Workshops sowie Inputgeberinnen und Inputgeber steht auf unserer Verbandsseite zum Download bereit.

Auf der Verbandsseite steht ebenfalls das Anmeldeformular bereit, mit dem Sie sich bitte **bis spätestens zum 21. September 2013** anmelden können. Die Anmeldungen können einfach per E-Mail an [info@bv-produktionsschulen.de](mailto:info@bv-produktionsschulen.de) oder per Fax an die Geschäftsstelle des BV (0511) 76 35 37 59 geschickt werden.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Wir bitten deshalb um schnelle und zeitnahe Anmeldung.

Es wird eine Veranstaltungsgebühr erhoben, die vor Ort bei der Anmeldung bar zu entrichten ist:

BV-Mitglieder 100,00 €

Nicht-Mitglieder 130,00 €

In der Veranstaltungsgebühr sind Tagesverpflegung und Getränke enthalten.

### HOTELRESERVIERUNG

Für die Reservierung der Übernachtung ist jede Teilnehmerin/jeder Teilnehmer selbst verantwortlich. Übernachtungsmöglichkeiten erhalten Sie unter [www.minden-erleben.de](http://www.minden-erleben.de), [www.hrs.de](http://www.hrs.de) oder [www.hotel.de](http://www.hotel.de)

### VERANSTALTUNGSORT

Alle Veranstaltungen finden bei Fach-Werk statt.

Fach-Werk e.V.  
Schwarzer Weg 8  
32423 Minden  
[www.fach-werk-minden.de](http://www.fach-werk-minden.de)

Wegbeschreibung unter  
[www.bv-produktionsschulen.de](http://www.bv-produktionsschulen.de)

## FACHTAGUNG und MITGLIEDERVERSAMMLUNG

des Bundesverbandes Produktionsschulen e.V.

25.-27. SEPTEMBER 2013  
IN MINDEN / WESTFALEN

